



Nach dem Sturm: Stadt ersetzt Wotzmansreuter Bushäuschen

Wotzmansreut. Der verheerende Sturm Mitte August hat in der Region eine Schneise der Verwüstung hinterlassen. Auch die Bushaltestelle in Wotzmansreut ist von dem Unwetter nicht verschont geblieben. Ein Baum ist damals auf das Holzhäuschen gekracht und hat dieses vollkommen vernichtet. „Ich wollte die Stadt Waldkirchen in dieser schweren Zeit nicht noch zusätzlich belasten und habe deswegen erst kurz vor Schulbeginn wegen einer Reparatur angefragt“, sagt der Wotzmansreuter Dorfspre-

cher Wolfgang Kohlmus. Dann aber ging alles ganz schnell. Schon am nächsten Tag rückte der städtische Bauhof aus und hat kurzerhand ein gebrauchtes Bushäuschen an die vakante Stelle gesetzt. „Die Eltern, die Dorfgemeinschaft und ich möchten uns herzlich für die schnelle und unbürokratische Unterstützung bedanken“, so Kohlmus, der froh darüber ist, dass die Kinder nun während der Herbst- und Wintermonate trockenen Fußes in die Schule kommen.

–aju/Foto: Kohlmus

Mit Audi Quattro in eine Baustellenabspernung

Sonnen. Am vergangenen Sonntag gegen 17 Uhr teilte die Halterin eines Audi Quattro bei der Polizei Hauzenberg telefonisch mit, dass ein Freund ihres Sohnes mit dem Auto ihres Sohnes in den Morgenstunden bei Oberneureuth ein Verkehrszeichen angefahren und beschädigt hätte. Die Polizei ermittelte. Dabei ergab sich folgender Sachverhalt: Zwischen 7 und 8 Uhr fuhr ein 21-Jähriger aus dem Gemeindebereich Sonnen mit dem ge-

nannten Audi Quattro zwischen Oberneureuth und Oberneureutherwald in eine Baustellenabspernung, beschädigte mehrere Verkehrszeichen und fuhr weg, ohne sich weiter um den angerichteten Schaden zu kümmern.

Da die Mitteilung bei der Polizei erst in den späten Nachmittagsstunden und über einen Dritten kam, wurde den Beamten zufolge gegen den Fahrer Anzeige wegen Unerlaubten Entfernens vom Unfallort erstattet. – pnp

Waldkirchner Stadtschokolade: Aktion mit Herz für die Umwelt

Initiative von Gymnasiasten ist gestartet – Für je fünf Tafeln wird ein Baum in Mexiko gepflanzt

Von Florian Duschl

Waldkirchen. Echte Schweizer Vollmilchschokolade mit einer bunten Umverpackung, die ein künstlerisches Motiv von Waldkirchen zeigt – das gibt's seit neuestem in vielen Geschäften und Firmen des Stadtgebietes. Und wer eine solche Leckerei kauft (oder verschenkt) und genießt, hat gleichzeitig auch etwas für die Umwelt getan. Denn hinter dieser Kinder- und Jugendlichen-Aktion steht die weltweite Initiative „Plant for the planet“ – Pflanzen für den Planeten, die es sich als ehrgeiziges Ziel gesetzt hat, auf der ganzen Welt viele Millionen Bäume zu pflanzen und so etwas für die Zukunft zu tun.

Die Schülerinnen und Schüler des Johannes-Gutenberg-Gymnasiums (JGG) haben die Idee aufgegriffen, ein Befair-Team gebildet und sind mit Unterstützung der Gymnasiallehrerinnen Birgit Süßke, Maria Blöchl und Eva Lachhammer zur Realisierung geschritten. Im Rahmen des Kunstunterrichts sind insgesamt fünfzehn Motive mit Ansichten des Waldkirchner Stadtkerns entstanden. Daraus wurden fünf Bilder ausgewählt, die nun die Schokoladenverpackungen farbenfroh verzieren.

Den Vertrieb der Schokolade hat der Waldkirchner REWE-Markt übernommen, wo auch der Startschuss für den Verkauf gefallen ist. Mit dabei waren neben den drei Lehrerinnen auch Oberstudienrätin Josefa Stamm, Bürgermeister Heinz Pollak, Gerhard Wimmer (der bei der Organisation wesentlich mitgewirkt hat), Hedy Kunze als Vertreterin des Waldkirchner Werberings WaldkirchenPlus+ und REWE-Chef Stefan Miggisch, dazu Schülerinnen



Sie alle unterstützen das Schokolade-Verkaufsprojekt: Gerhard Wimmer (v.l.), Hedy Kunze, Stadtmanager Michael Hobelsberger, Bürgermeister Heinz Pollak und REWE-Chef Stefan Miggisch. Im Bild auch die Mitglieder des Befair-Teams am Johannes-Gutenberg-Gymnasium: Schülerinnen und Schüler, Schulleiterin Josef Stamm (hinten, 2.v.l.) Studienrätin Maria Blöchl (4.v.l.), Studienrätin Eva Lachhammer (10.v.l.) und Oberstudienrätin Birgit Süßke (vorne Mitte). – Fotos: Fl. Duschl

und Schüler des JGG-Befair-Teams sowie drei junge Botschafterinnen der Organisation Fair-Trade aus anderen Schulen.

Mit dieser Verkaufsaktion, so erläuterten es Birgit Süßke, werde sowohl die nachhaltige und umweltschonende Produktion der Kakaobohnen und ein fairer Preis für die Bauern unterstützt wie auch das Pflanzen von Bäumen, derzeit in der mexikanischen Region Campeche. Auf diese Weise seien weltweit bereits 15 Milliarden Bäume gepflanzt worden. Es gehe um Klimaschutz ebenso wie um globale Gerechtigkeit.

Bürgermeister Heinz Pollak rief die Waldkirchner Bevölkerung auf, die „faire“ Schokolade zu kaufen und damit der Aktion zu einem großen Erfolg zu verhelfen. Vor dem Hintergrund der heurigen Sturmkatastrophe mit den unglaublichen Waldschäden gewinnt das Vorhaben, möglichst viele Bäume zu pflanzen eine besondere



Schön bunt sind die Motive mit Waldkirchner Stadtansichten, die die Fair-Trade-Schokoladetafeln zieren.

re Bedeutung. „Waldkirchen steht hinter dieser Idee“, so der Bürgermeister.

Eine Tafel Fair-Trade-Schokolade kostet einen Euro. Wer gleich ein Päckchen mit allen fünf Moti-

ven erwirbt – und damit die Patenschaft für einen neuen Baum übernimmt – darf im REWE-Markt auf einer Holztafel mit einer Baum-Silhouette seine Unterschrift hinterlassen.

Erst der Sport, dann das Vergnügen

Christoph Bogner und Werner Lehner gewinnen Blitz-Tennis-Turnier – Tennisclub feiert Oktoberfest

Waldkirchen. Krachlederne, Dirndl, Trachtenjacken und Haferlschuhe prägten das Bild des Oktoberfestes, das der Tennisclub am Karoli ausrichtete. Anlass für das öffentliche Fest war ein offenes Blitz-Tennis-Turnier, das „Waldumschau“-Herausgeber Franz Maier gemeinsam mit dem TC Waldkirchen veranstaltet und das unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Heinz Pollak stand.

Jeder konnte mitspielen – egal ob Turnier-oder Freizeitspieler, ob Mitglied in einem Tennisverein oder nicht. Es mussten keine langen Sätze gespielt werden, sondern nur kurze Match-Tie-Breaks.



Die Sieger des Blitzturniers: Markus Bauer (v.l.), Veranstalter Franz Meier, Bürgermeister Heinz Pollak, Georg Lichtenauer, Klaus Fruth, Sebastian Lehner, Werner Lehner, Sascha Pflieger und Sepp Bauer. – F.: Poth

Organisator Georg Lichtenauer konnte insgesamt 18 Teilnehmer begrüßen. Nach spannenden Vorrundenspielen standen sich schließlich die Freizeitspieler Werner Lehner und Sascha Pflieger im Endspiel gegenüber. Nach einem spannenden Match setzte sich Lehner mit 10:8 und 10:8 an die Spitze. Sepp Bauer belegte Platz drei.

Hart umkämpft war der Sieg bei den Turnierspielern. Hier bezwang im Endspiel Christoph Bogner Markus Bauer mit 10:8 und 12:10. Platz drei belegte Sebastian Lehner, der Klaus Fruth mit 10:7 und 10:7 bezwingen konnte.

Das Vereinsheim platzte anschließend angesichts der großen Zahl der Gäste aus allen Nähten, als TC-Vorsitzender Klaus Fruth am Abend die Gäste begrüßte. Darunter den Schirmherrn der Veranstaltung, Bürgermeister Heinz Pollak, sowie die Tennisfreunde aus dem Nachbarverein TC 88 und dem TC Freyung.

Nach der Siegerehrung nahm der Bürgermeister mit Sponsor Franz Maier die offizielle Eröffnung des Oktoberfestes vor. Nur ein Schlag war erforderlich, bis das Holzfass das Bier freigab. Bei zünftiger Musik feierten die Sportler und Gäste bis in den frühen Morgen – eben wie auf einem richtigen Oktoberfest. – po

Wenn sich der Mutter Augen schließen, ihr liebes Herz im Tode bricht, dann ist das schönste Band zerrissen, denn Mutterliebe ersetzt man nicht.

Wenn in der Nacht die Rosen weinen und unser Herz vor Kummer bricht, möchten wir Dir noch einmal erscheinen und Dir sagen: „Wir lieben Dich!“

Frau Maria Karlsböck

aus Wotzmansreut
* 28. Januar 1952 † 26. September 2017



Wir denken in Liebe an Dich und danken Dir für alles:
Johann Karlsböck, Ehemann
Birgit Denk, Tochter, mit **Alexander Sabrina Denk**, Enkelin
Josef Hackinger, Bruder, mit Familie
Paul Hackinger, Bruder, mit Familie
Elisabeth Paster, Schwester, mit Familie
im Namen aller Verwandten

Rosenkranzgebete heute, Mittwoch, um 19.00 Uhr in der Dorfkapelle Wotzmansreut. Der Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung findet am Donnerstag, 28. September 2017, um 14.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Waldkirchen statt. Von Beileidsbezeugungen am Grabe bitten wir Abstand zu nehmen.

Für alle Zeichen der Anteilnahme danken wir herzlich.

NACHRUF

Wir trauern um unseren Mitarbeiter

Herrn Josef Prager

aus Spiegelau

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Transporte Obermüller

Deine Kollegen Gerhard, Freddy, Sepp, Jürgen, Harald, Stefan

Eine saubere Umwelt ist die Grundlage für eine gute Zukunft